

AUSWAHL

Ashampoo UnInstaller kann die Registry selektiv überwachen. Sie können die Bereiche, die Sie überwachen wollen, exakt definieren.

Das ist sehr wichtig, da Ashampoo UnInstaller nur diejenigen Bereiche vergleicht (auf Änderungen durchsucht), die selektiert sind.

Ein nettes Feature: Wenn man während des Expandierens eines Eintrages (Klick auf '+') die Steuerungstaste (Control) gedrückt hält, wird der gesamte Baum aufgeblättert. Das ist insbesondere bei den Änderungen sehr nützlich. Bei der Auswahl kann dies etwas länger dauern, wenn man bspw. die gesamte Registry aufblättert.

Hinweis:

Es wird empfohlen den Schlüssel 'HKEY_USERS', und 'HKEY_CURRENT_USER' nicht gleichzeitig zu selektieren, da Änderungen unter 'HKEY_CURRENT_USER', automatisch unter 'HKEY_USERS\active user' auftauchen. Wenn das Programm nun versucht, beide Einträge wieder auf die ursprünglichen Werte zurückzusetzen, so kann es zu unerwünschten Effekten kommen.

Das Programm prüft solche Dinge und benachrichtigt den Anwender, wenn die Auswahl 'unsinnig' ist.

BATCH-BEFEHLE

Es ist möglich, Ashampoo UnInstaller auch im Batchmodus zu betreiben:
Dabei wird Ashampoo UnInstaller jeweils gestartet und nach der Aktion auch wieder beendet.

Aufrufparameter:

STORECONFIG [filename]

die aktuelle Konfiguration wird gespeichert. Das entspricht folgenden Schritten:

1. Start von Ashampoo UnInstaller
2. 'Aktion | Speichere aktuelle Version' : 
3. Beendigung von Ashampoo UnInstaller.

Der Parameter `filename` ist optional, wenn er nicht angegeben wird, wird der Name 'OldCfg.ECD'.

/COMPARE filename [old_ecd_file] [new_ecd_file]

es wird eine Logdatei mit dem angegebenen Namen erzeugt. Das entspricht folgenden Schritten:

1. Start von Ashampoo UnInstaller
2. 'Aktion | Erstelle Installationsprotokoll (vergleiche)' :  bzw. 'Aktion | Extras | Vergleiche zwei Konfigurationen'
3. Beendigung von Ashampoo UnInstaller.

Der Parameter `filename` gibt an, unter welchem Namen die entstehende Protokolldatei abgelegt werden soll.

Die Parameter `old_ecd_file` und `new_ecd_file` sind optional. Wenn Sie angegeben werden, so müssen Sie auch existieren. Werden keine Dateinamen angegeben, so werden 'OldCfg.ECD' und 'NewCfg.ECD' verwendet. Wenn `new_ecd_file` nicht angegeben wird, wird zunächst die aktuelle Konfiguration gespeichert (in 'NewCfg.ECD'). Werden die Parameter also angegeben, so kann man die Funktion 'Aktion | Extras | Vergleiche zwei Konfigurationen' simulieren.

/UNINSTALL filename

Die Änderungen der Protokolldatei werden rückgängig gemacht. Anders formuliert: das angegebene Programm wird deinstalliert

/CREATEINSTALL filename

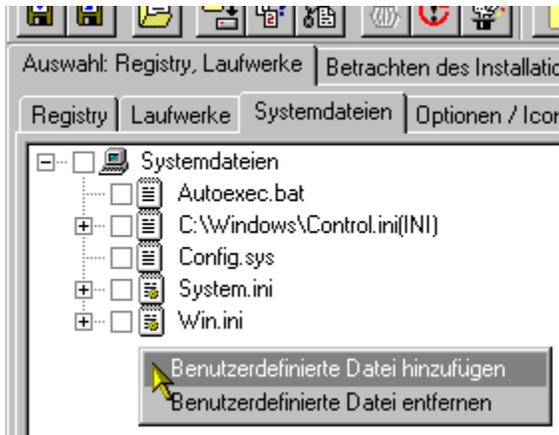
Zu der angegebenen Datei werden Installationsdateien erzeugt. Die erzeugten Dateien erhalten dabei den Namen `filename+_xxx.xxx` (siehe [Installationsdateien erzeugen](#)).

/EXPORTTEXT filename

Zu der angegebenen Datei werden Textdateien erzeugt. Die erzeugten Dateien erhalten dabei den Namen `filename+_xxx.TXT` (siehe auch [Export und Druck der Ergebnisdaten](#))

BENUTZERDEFINIERTER INI-DATEIEN

Neben den vorgegebenen Systemdateien ('Win.ini', 'System.ini', 'Config.sys' und 'Autoexec.bat') kann man auch eigene Dateien überwachen zu lassen.



Klicken Sie dazu im Auswahlfenster für Systemdateien (siehe Bild) mit der rechten Maustaste. Es erscheint ein Kontextmenü, indem Sie 'Benutzerdefinierte Datei hinzufügen' wählen. Es erscheint nun ein Dialog, in dem Sie angeben können, welche Datei Sie der Überwachung hinzufügen möchten. Dabei müssen Sie angeben, ob es sich um eine reine Textdatei wie bspw. 'Autoexec.bat' handelt oder um eine Ini-Datei nach folgendem Muster:

```
[Schlüssel1]
Eintrag1=Wert1
Eintrag2=Wert2
```

```
[Schlüssel2]
Eintrag1=Wert1
```

Eine so hinzugefügte Datei wird von Ashampoo UnInstaller genau so behandelt wie die 'Win.ini' auch. Das bedeutet, daß Sie auch hier bestimmte Zweige auswählen können, wenn Sie möchten. Im obigen Bild sehen Sie, wie die Datei 'Control.ini' hinzugefügt wurde.

DATEIEN BACKUP

Üblicherweise werden die Dateien nur überwacht. Wird nun eine Datei gelöscht, so berichtet das Programm ordnungsgemäß, daß die Datei gelöscht wurde. Ein Wiederherstellen ist zunächst nicht möglich, da man ja sonst jedesmal den gesamten Festplatteninhalt sichern muß. Manche Dateien sind jedoch so wichtig für das System, daß sich eine komplette Sicherung lohnt. Insbesondere sind dies die Systemdateien, welche sich unter '..\Windows\System32' befinden.



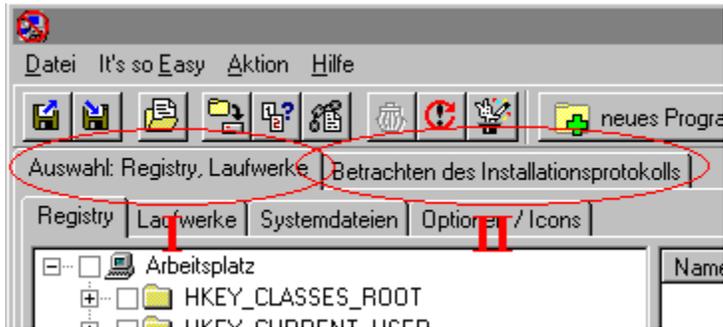
Hier können Sie angeben, welche Verzeichnisse gesichert werden sollen. Es ist auch möglich nur bestimmte Suchmasken anzugeben, so daß nur bestimmte Dateitypen gesichert werden. Ebenso kann man die Unterverzeichnisse einschließen. Drückt man auf den Knopf 'Dateien sichern', so werden die Dateien in das Backup-Verzeichnis kopiert.

Wenn nun ein Programm während des Installierens eine DLL mit einer älteren Version ersetzt (oder gar löscht), kann man die ursprüngliche Version aus dem Backupverzeichnis restaurieren.

Hinweis:

Das Backupverzeichnis kann man unter Optionen einstellen.

DIE 2 HAUPTBILDSCHIRME VON ASHAMPOO UNINSTALLER



Ashampoo UnInstaller teilt sich in zwei Hauptbildschirme auf:

I : Auswahl: Registry, Laufwerke - Hier wird festgelegt, welche Teile des Systems vom Programm überwacht werden sollen. Dieses Fenster teilt sich wiederum auf in:

- Registry - die Registrierdatenbank von Windows (siehe Über die Registry)
- Laufwerke - das Dateisystem Ihres Rechners. Hier werden die Festplatten und deren Verzeichnisse und Dateien abgebildet.
- Systemdateien - Ini-Dateien wie 'Win.ini', 'System.ini', sowie die Startdateien 'Config.sys' und 'Autoexec.bat' (auch Benutzerdefinierte Ini-Dateien)
- Optionen/Icons - Hier können einige zusätzliche Einstellungen des Programmes getroffen werden.

Um einen bestimmten Bereich aus- oder abzuwählen, setzen Sie einfach ein Kreuzchen (oder löschen es) in das entsprechende Kästchen.

Ist ein Kästchen gegraut, so ist mindestens 1 Untereintrag ausgewählt, nicht aber alle Untereinträge.

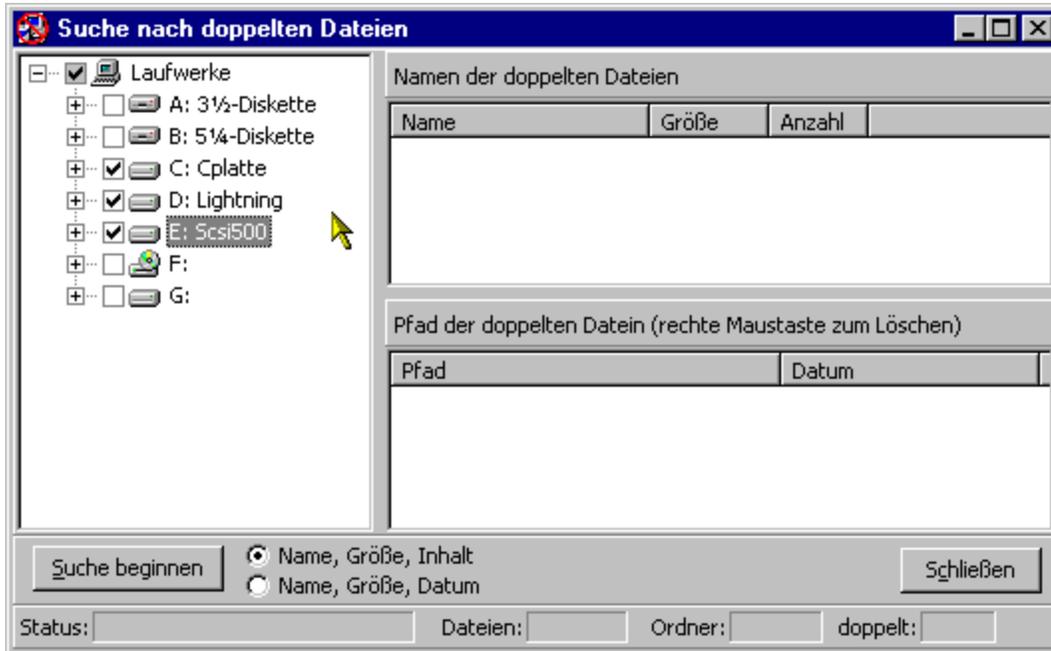
II : Betrachten des Installationsprotokolls - Hier haben Sie die Möglichkeit, protokollierte Änderungen zurückzunehmen.

Dieser Hauptbereich ist wiederum in drei Bereiche aufgeteilt, die denen aus dem ersten Hauptbereich entsprechen.

Um ganz gezielt Änderungen zurückzunehmen, drücken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Zweig (linke Fensterhälfte) oder auf einen Eintrag (rechte Fensterhälfte). Es erscheint ein Kontextmenü, in dem man 'Änderungen wiederherstellen' wählt.

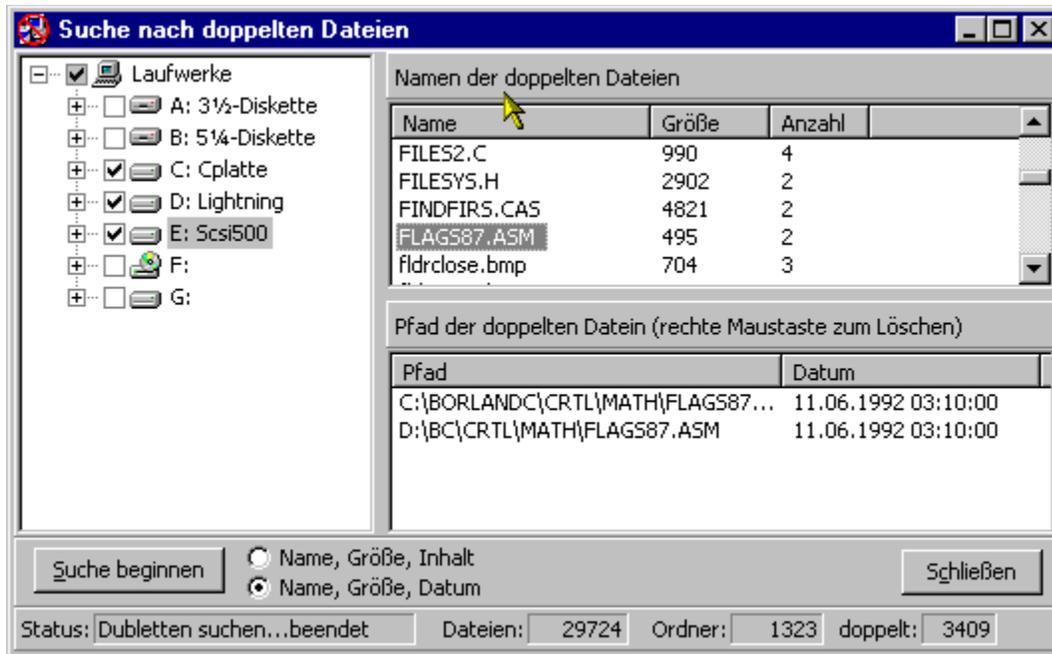
DOPPELTE DATEIEN SUCHEN UND LÖSCHEN

Ashampoo UnInstaller ist nun auch in der Lage, doppelte Dateien zu suchen. Der hier hinterlegte Algorithmus ist sehr effizient und schnell. Selbst 50.000 Dateien in 3.000 Verzeichnissen auf 5 Platten stellen kein Problem dar.



Arbeitsablauf:

1. Zunächst wählen Sie die Laufwerke (bzw. Unterverzeichnisse) aus, in denen Sie nach doppelten Dateien suchen möchten.
2. Nun können Sie zwischen zwei Sucharten wählen:
 - a) gründlich
 - b) schnellBei a) werden zwei Dateien als 'gleich' betrachtet, wenn der Dateinamen und der Inhalt (somit auch die Größe) übereinstimmt. Diese Methode ist sehr exakt, dauert aber etwas länger, da die jeweiligen Dateien komplett eingelesen und verglichen werden.
Bei Methode b) werden zwei Dateien als 'gleich' betrachtet, wenn der Name, die Größe und das Dateidatum übereinstimmen. Diese Methode ist sehr schnell und liefert meist einen hinreichenden Hinweis auf Dubletten.
3. Drücken sie auf 'Suche beginnen', um den Suchalgorithmus zu starten. Es werden zunächst alle Dateinamen eingelesen. Anschließend werden die Namen sortiert. In einem dritten Schritt wird dann ermittelt, welche Dateipaare zusammengehören. Die gefundenen Dateien werden nun rechts im oberen Fenster dargestellt.



4. Wählen Sie eine Datei aus, dann erscheint rechts im unteren Verzeichnis, wo genau sich die jeweiligen Kopien der Dateien befinden.

5. Wenn Sie nun mit der rechten Maus auf den jeweiligen Pfad klicken, so können Sie diese Kopie löschen. Sie haben hier auch die Möglichkeit mehrere Dateien auszuwählen und zu löschen.

Hinweis: Wenn Sie im Fenster rechts oben auf die Titelüberschriften klicken, so wird die Liste nach dem jeweiligen Kriterium sortiert. So können Sie sehr schnell erkennen, welches z.B. die größten Dubletten sind.

Im Fenster unten funktionieren auch die vom Explorer bekannten Tastenkürzel: 'Alt+A' (alle markieren) sowie 'Entf' (löschen).

EXPORT UND DRUCK DER ERGEBNISDATEN

Sie können auch die ermittelten Daten (Logdatei erstellen) in Textform exportieren. Dazu klicken Sie einfach mit der rechten Maustaste auf die linke Hälfte eines Ergebnisfensters, und schon können Sie die dort enthaltenen Daten in eine beliebige Textdatei exportieren. Diese Textdatei ist dann auch zum Ausdrucken gedacht. Öffnen Sie dazu die *.txt-Datei in Notepad, oder klicken Sie im Explorer mit der rechten Maustaste auf die Datei und wählen Sie 'Drucken'.

Export nach *.REG Dateien:

Es war ein Export nach *.REG Dateien geplant, leider können diese Dateien (meinem Kenntnisstand nach) keine Schlüssel löschen, sondern nur Schlüssel und Werte einfügen. Es wird in Zukunft aber vermutlich eine Möglichkeit geben (nur für registrierte Benutzer), batchfähige Exportdateien zu erzeugen, auch wenn ich es für gefährlich halte, ein Programm mit einem nicht überwachten Batchlauf zu deinstallieren bzw. Änderungen in der Registry vorzunehmen und Dateien zu löschen.

FEATURES DES ASHAMPOO UNINSTALLER 2000

Folgende Features wurden in bisherige Versionen eingebaut:

- frei definierbare Systemdateien (siehe: Benutzerdefinierte Systemdateien).
- Zweige können nun direkt aus dem Ergebnisfenster heraus abgewählt werden (siehe: Selektieren).
- Automatische Auswahl beim Start (siehe: automatische Auswahl).
- Export und Druck von Installationsdaten (siehe: Export und Druck der Ergebnisdaten).
- Die Steuerung von Ashampoo UnInstaller über Batchbefehle (Batch-Befehle).
- Zu löschende Dateien können in ein spezielles Backup-Verzeichnis verschoben werden (Optionen).
- Es gibt nun eine vereinfachte Bedienung (Vereinfachte Arbeitsweise).
- Doppelte Dateien suchen und löschen
- Temp-Dateien suchen und löschen
- korrekte Behandlung von SharedDLLs:
- Performance beim Vergleich der Registry und Dateien verbessert (insbesondere bei vielen selektierten Einträgen)
- Bugfix: beim Wiederherstellen eines ehemals leeren Registry-Eintrags wurde versehentlich '(leer)' benutzt anstatt "
- Wenn nun Änderungen wiederhergestellt wurden, erscheinen sie fortan gegraut in der Auswahl dies verhindert das mehrmalige Löschen der Werte und erhöht den Informationsgrad
- Beim Löschen von Werten die nicht (mehr) vorhanden sind erscheint nun ein Fehler
- das rekursive Öffnen aller untergeordneter Zweige klappt nun besser.
- Unsaubere Auswahl wird abgeprüft (z.B. HKEY_CURRENT_USER und HKEY_USERS) (siehe auch Auswahl)
- Kein Fehler mehr im Bereich HKEY_DYN_DATA (betrifft nur Win95/98) beim Auslesen der Registry (CreativeLabs-Bug)
- nervige Abfrage beim Beenden kommt nur noch, wenn die Auswahl tatsächlich geändert wurde
- ShellExecute bei den Dateien in Auswahl- und Ergebnisfenster (Dateien werden bei Doppelklick geöffnet)
- Zurückholen der gespeicherten Konfiguration bei versehentlichem Überschreiben. (siehe auch Menü-Befehle)
- System-DLLs können nun automatisch gesichert werden und ggf. auch zurückgesichert werden (siehe Dateien Backup)
- Schriften werden angezeigt und können gelöscht werden. (siehe Schriften deinstallieren)
- Performance beim Speichern durch MultiThreading drastisch erhöht, im Idealfall wird die Zeit zum Speichern der Konfiguration halbiert
- Löschen bestehender Anwendungen durch Assistenten (siehe bestehende Anwendungen löschen)
- Neuer Assistent - die Startseite ermöglicht den komfortablen Zugang zu den wichtigsten Funktionen.
- Welcome-Bildschirm
- die neue Version ist nun auch für Windows 2000 geeignet (siehe Ashampoo UnInstaller und Windows 2000).
- Ablegen von Versionsinformationen zu den Dateien
- beschleunigte icons (im Bereich Auswahl Laufwerke wird nun die Liste der Dateien sehr schnell gefüllt)

- Erweiterte Optionen der Kommandozeile (siehe Batch-Befehle)
- neue Optionen in Einstellungen, z.B. Fehler abschaltbar (siehe Optionen)
- neue Art des Exports kann Installationsdateien erzeugen
- Internetbereich aufräumen - Löschen des Cache, cookies, Webadressen
- die Protokolldatei wird nun auf nachfrage gelöscht (wenn alles wiederhergestellt wird)
- viele Bereiche des Systems (bei denen eine Überwachung sinnlos ist) werden nun per Default ausgeblendet
- ControlSet00x wird nicht mehr gespeichert, beschleunigt den Vorgang
- Integrierter Registry Editor
- Suche Leere Ordner
- Die Knopfleiste wurde vom Design her überarbeitet
- volle Kompatibilität zu den Dateien bisheriger Versionen, alte Dateien können weiterverwendet werden

Auch in Zukunft soll Ashampoo UnInstaller weiterentwickelt werden. Helfen auch Sie mit, indem Sie sich registrieren lassen und uns Tips geben, was noch verbessert werden kann.

FEHLERBEHEBUNG

Probleme können durch zerstörte oder beschädigte Dateien entstehen. In einem solchen Fall sollten Sie zuerst "Datei | Zurücksetzen der Auswahl" versuchen. Sollte dies nicht ausreichen, so löschen (oder umbenennen) Sie folgende Dateien:

LAST.ECS (die aktuelle Auswahldatei)

OLDCFG.ECD

NEWCFG.ECD (Konfigurationsdateien)

Nun sollte das Programm neu gestartet werden.

Sollten Sie mehr Hilfe benötigen:

Fax: (++49) (+441) 93379-79

Webseite: <http://www.ashampoo.com/support>

GENAUE ÜBERWACHUNGSFUNKTIONEN

Wie Sie sehen werden, protokolliert Ashampoo UnInstaller auch die kleinsten Änderungen sehr exakt. Es wird sogar erkannt, wenn sich nur das Datum einer Datei verändert.

Folgende Informationen werden von Ashampoo UnInstaller überwacht:

Registry:

- gelöschte Schlüssel
 - neue Schlüssel
 - gelöschte Werte
 - neue Werte
 - geänderte Werte
- alle Veränderungen können wiederhergestellt werden.

Laufwerke:

- gelöschte Ordner
 - neue Ordner
 - gelöschte Dateien
 - neue Dateien
 - veränderte Dateien (Größe, Datum, Attribute und Versionsnummer)
- Nur neue Dateien und Ordner können gelöscht werden, gelöschte Dateien können **nicht** restauriert werden (Ausnahme: Dateien Backup). Dazu müssen sie von einem Backup restauriert werden. Dieses Backup kann jedoch unter Dateien Backup automatisiert werden.

Systemdateien:

Ashampoo UnInstaller überwacht win.ini, system.ini, config.sys, und autoexec.bat:

- gelöschte Schlüssel
- neue Schlüssel
- gelöschte Werte
- neue Werte
- geänderte Werte
- Benutzerdefinierte Ini-Dateien

Alle Veränderungen können wiederhergestellt werden (Win.ini & System.ini). Dies gilt **nicht** für Autoexec.bat und Config.sys. Diese müssen manuell restauriert werden.

INHALT



ASHAMPOO-UNINSTALLER 2000

Ashampoo UnInstaller ist ein Deinstallationsprogramm. Es ist ein sehr mächtiges Werkzeug, welches nahezu alle Änderungen an Ihrem System bemerkt.

Ashampoo UnInstaller wurde speziell für Windows 95/98 und Windows NT (Version 4 und Windows 2000) entwickelt. Insbesondere in der Überwachung der Windows-Registry (moderne Form der Ini-Dateien) zeigt Ashampoo UnInstaller seine Stärke. Die Registry wird so von einem Informationsgrab zu einem offenen Buch.

Dieses mächtige Werkzeug ist für den Poweruser entwickelt worden, um 'Ordnung und Sauberkeit' in der Registry, den Ordnern und Ini-Dateien zu gewährleisten. DIESES PROGRAMM KANN DATEIEN UND INFORMATIONEN AUS DER REGISTRY LÖSCHEN. Unsichere Anwender sollten etwas vorsichtig damit umgehen.

Vorwort

Features des Ashampoo UnInstaller 2000

Das Konzept von Ashampoo UnInstaller Über die Registry

Selektieren

Schaltflächen

Menü-Befehle

Optionen

Genauere Überwachungsfunktionen

Export und Druck der Ergebnisdaten

Batch-Befehle

Nur für Windows NT Benutzer

Ashampoo UnInstaller und Windows 2000

WindowsNT UND Win95 gleichzeitig

QuickStart von Ashampoo UnInstaller

So testen Sie Ashampoo UnInstaller

Doppelte Dateien suchen und löschen

Temp-Dateien suchen und löschen

Leere Ordner suchen und löschen

Schriften deinstallieren

Internetbereich aufräumen

Dateien Backup

bestehende Anwendungen löschen

Integrierter Registry Editor

Installationsdateien erzeugen

Fehlerbehebung

Ashampoo UnInstaller 2000 (c) 2000 ashampoo Software GmbH & Co. KG
Felix-Wankel-Str. 16, 26125 Oldenburg, Germany
Autor Bernd Klaiber

INSTALLATIONSDATEIEN ERZEUGEN

Hinweis:

Diese Funktion ist nur für Systemadministratoren gedacht, da hier der Umgang mit REG-Dateien und INF-Files vorausgesetzt wird.

Mit Hilfe dieser Funktion kann man Dateien erstellen mit denen man die Installation auch auf anderen Rechnern wiederholen kann (ohne die Setup-Dateien). Voraussetzung ist allerdings, daß auf dem anderen Rechner gleiche bzw. ähnliche Dateistrukturen bestehen, da sonst evtl. die Installationspfade durcheinander kommen können.

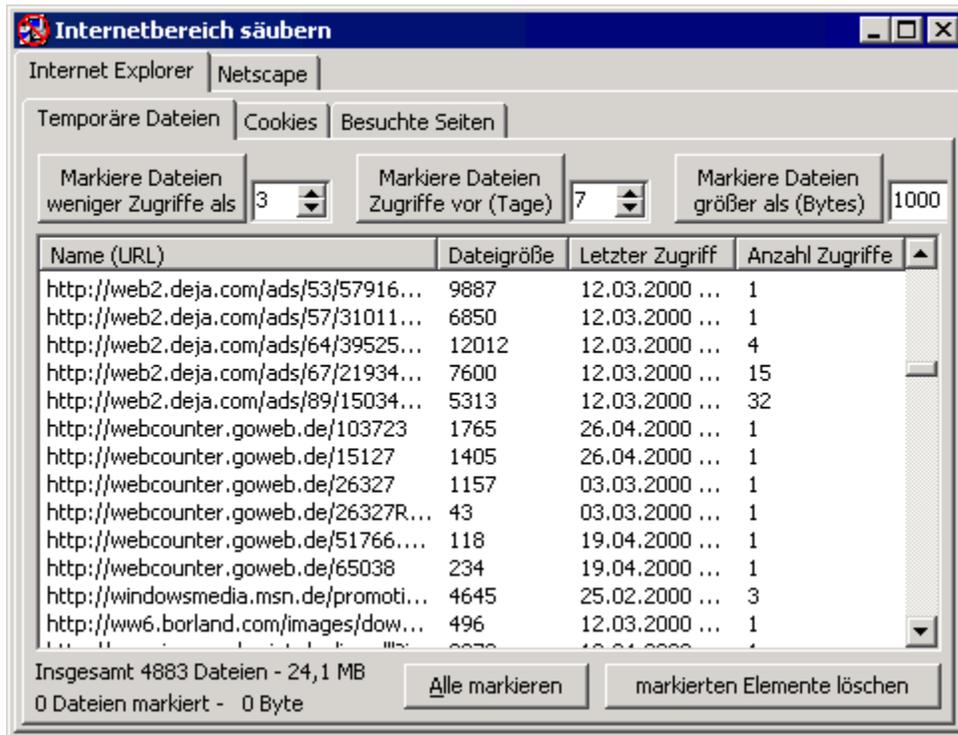
Erreichen kann man diese Funktion im Menü über 'Aktion | Installationsdateien erzeugen' oder auch im Kontextmenü beim Betrachten der Änderungen (rechter Mausklick auf die Baumansicht).

Ausgehend von der Protokolldatei werden folgende Dateien angelegt (sofern Daten dazu vorhanden sind):

- Änderungen in der Registry (neue, gelöschte Schlüssel sowie neue, geänderte und gelöschte Werte) werden in eine *.REG-Datei exportiert. Also auch die zu löschenden Schlüssel/Werte können in eine REG-Datei exportiert werden.
- Änderungen im Dateisystem (neue Ordner sowie neue, geänderte Dateien) werden in ein gesondertes Verzeichnis gelegt. Dort wird die komplette Ordnerstruktur nachgebildet. Somit wird es möglich alle Dateien mit Hilfe von z.B. WinZip unter Beibehaltung der Ordnerstruktur zu packen.
- Änderungen an den Systemdateien werden in einer *.INF-Datei abgelegt

Die so erstellten Dateien stellen nur eine Basis dar. Sie sollten vor dem Gebrauch noch einmal manuell auf Richtigkeit geprüft werden.

INTERNETBEREICH AUFRÄUMEN



Mit Hilfe dieser Funktion kann man die Elemente löschen, welche beim 'surfen' entstehen. Im einzelnen Teilt sich dies in drei Bereiche

- Temporäre Dateien
- Cookies
- Besuchte Seiten

Temporäre Dateien

Um bei einem erneuten Besuch einer Internetseite nur die neuen geänderten Inhalte laden zu müssen, speichern sich die Webbrowser die schon betrachteten Dateien in einem Cache. Wird nun eine Seite erneut besucht, wird nur das Datum der Dateien verglichen. Ist die Datei im Web nicht neuer wie die gespeicherte, so wird auf das Herunterladen verzichtet und stattdessen die gespeicherte Datei verwendet. Dies beschleunigt den Zugriff auf oft besuchte Seiten ganz erheblich. Es wird allerdings auch viel Platz auf der Festplatte verbraucht.

Um diese Dateien zu löschen werden sie in einer Liste dargestellt. Man kann die Dateien nun markieren und anschließend löschen. Um das markieren sinnvoll zu machen gibt es noch 3 Hilfsfunktionen:

- markiere die Dateien, auf die nicht mindestens n-mal zugegriffen wurde. Dies selektiert die Dateien die selten aus dem Cache geholt wurden.
- markiere die Dateien, auf die die letzten n Tage nicht mehr zugegriffen wurde. Dies selektiert die schon lange nicht mehr benutzten Dateien.
- markiere die Dateien, die eine bestimmte Größe (in Bytes) übersteigen. Dies selektiert die großen Dateien.

Die Dateien können natürlich auch per Hand markiert werden (bei gedrückter STRG-Taste erweitert sich die Auswahl).

Um die markierten Dateien aus dem Cache zu löschen "markierte Elemente löschen" drücken.

Cookies

Viele Internetseiten speichern bestimmte Daten über den Aufruf auf dem Rechner, um diese Informationen bei einem späteren Besuch wieder auszulesen. Auf diese Art kann sich eine Webseite an die Wünsche des Kunden anpassen, indem die Vorlieben des Kunden abgespeichert werden und mit einer eindeutigen Nummer versehen werden. Meist wird diese eindeutige Nummer in Form eines Cookies auf dem Rechner gespeichert. Da diese Cookies quasi den gläsernen Benutzer ermöglichen, sollten diese Einträge ab und zu gelöscht werden.

Besuchte Seiten

Der Browser merkt sich welche Seiten (welche Adresse) schon besucht wurden. Auch diese Einträge kann man löschen. (diese Option gilt nur für den Internet Explorer).

Unterstützte Webbrowser:

Das Programm unterstützt derzeit die Browser "Internet Explorer" und "Netscape Navigator". Beim Netscape Browser ist es aufgrund der vielen verschiedenen Versionen schwierig zu bestimmen wo die entsprechenden Dateien abgelegt sind, da sich dies in jeder Version ändert. Sollte für Netscape diese automatische Erkennung nicht funktionieren, so kann man diese Daten in einer Speziellen INI-Datei hinterlegen. Diese Datei muß im gleichen Pfad wie der Uninstaller selbst liegen und den Namen "NSUSERS.INI" tragen. Dies ist der Aufbau:

```
[User1]
```

```
DirRoot=c:\programme\netscape\comm403\Users\Username
```

```
CookiesFile=c:\programme\netscape\comm403\Users\Username\Cookies.txt
```

```
CacheDir=c:\programme\netscape\comm403\Users\Username\Cache
```

KONZEPT VON ASHAMPOO UNINSTALLER

Das Konzept von Ashampoo UnInstaller ist sehr einfach:

(Parallel zu dieser Anleitung können Sie auch den Schritt-für-Schritt Assistenten  starten, der auch all diese Schritte vollzieht).

Ashampoo UnInstaller unterstützt nun auch ein 'Zwei-Knopf-Konzept', welches besonders für den wenig versierten Anwender eine einfache Bedienung erlaubt (siehe Vereinfachte Arbeitsweise).

Ashampoo UnInstaller unterteilt seinen Bildschirm in zwei Bereiche (siehe Die 2 Hauptbildschirme von Ashampoo UnInstaller).

1. Zuerst muß man auswählen, welche Bereiche des Systems von Ashampoo UnInstaller überwacht werden sollen. (siehe Selektieren). Ab der Version 2.0 wird beim ersten Start des Programmes eine, i. d. R. sinnvolle, Auswahl getroffen. Beim Verlassen des Programmes wird diese Selektion (wahlweise) abgespeichert. Wobei nach dem allerersten Start automatisch abgespeichert wird; die nachfolgenden Male kann man wählen, ob man abspeichert oder nicht.
2. Nun muß ein Abbild der aktuellen Konfiguration gemacht werden. ● speichert die aktuelle Konfiguration, um diese Daten dann später (nach einer Installation) mit den dann neuen Daten zu vergleichen. Als Dateiname wird automatisch 'OldCfg.ECD' verwendet. Bitte drücken Sie diesen Knopf, BEVOR Sie eine Software installieren.

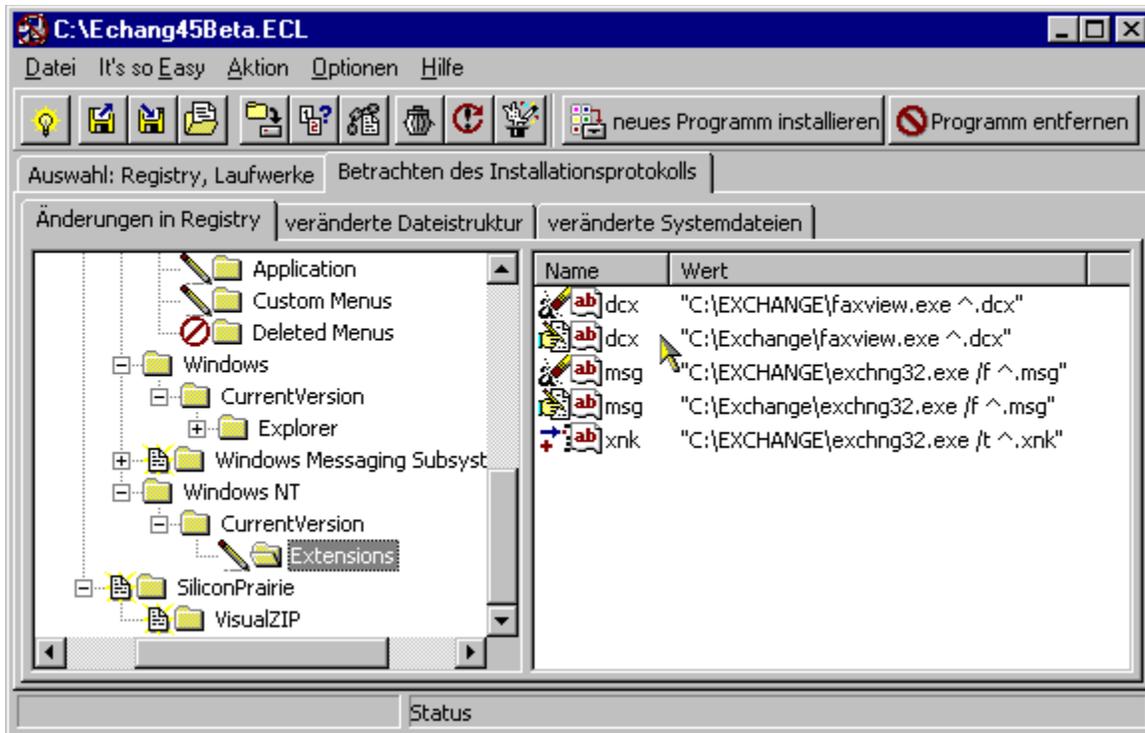
3. Jetzt können Sie neue Software auf Ihrem System installieren (oder sonstige Änderungen an Ihrer Systemkonfiguration vornehmen). Dabei muß Ashampoo UnInstaller nicht geöffnet sein - es kann auch später wieder geöffnet werden.

Nachdem Sie das neue Programm installiert haben, sollten Sie es kurz starten (Programm direkt nach dem Installieren starten).

4. Um die unter 3. gemachten Veränderungen zu erkennen, muß die aktuelle Konfiguration mit der unter 2. gespeicherten verglichen werden. ● (dabei wird die aktuelle Konfiguration in eine Datei gespeichert und anschließend mit der unter 2. erstellten Datei verglichen). Dabei muß man einen Dateinamen angeben, unter welchem die erkannten Veränderungen gespeichert werden.

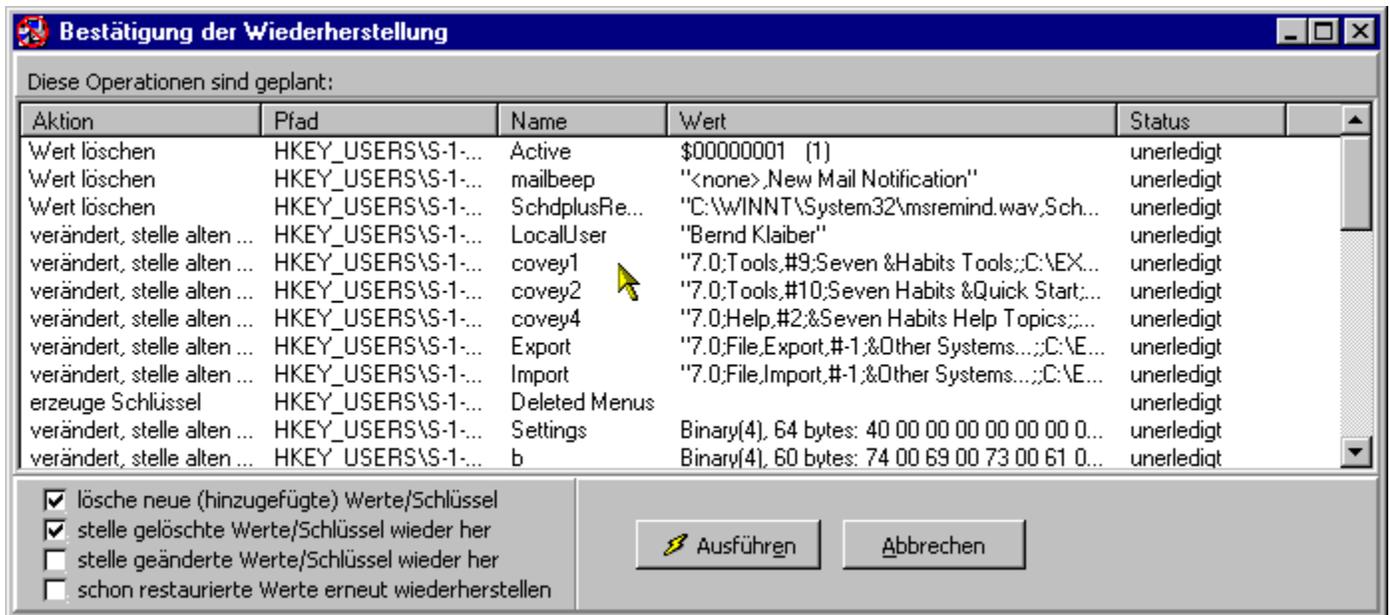
Dieser Vergleich kann zwar auch zu einem späteren Zeitpunkt gemacht werden, aber es wird empfohlen, ihn direkt nach der Installation der neuen Software zu machen, um Änderungen am System eindeutig einer bestimmten Software zuzuordnen. Zudem wird sonst die Liste der Änderungen sehr lang.

5. Nun werden die protokollierten Änderungen angezeigt.



Um nun einen alten Wert wiederherzustellen oder eine installierte Datei zu löschen, genügt ein Klick mit der RECHTEN Maustaste auf den Eintrag (rechte Fensterhälfte) oder einen ganzen Baum (linke Fensterhälfte). Es kann dabei in beiden Fensterhälften agiert werden (in der rechten Fensterhälfte können auch mehrere Elemente ausgewählt werden). Es erscheint ein Kontextmenü, in dem man 'Änderungen wiederherstellen' wählt.

Bevor die Aktion tatsächlich ausgeführt wird, zeigt Ashampoo UnInstaller nochmals eine Auflistung aller geplanten Aktionen an.



Sie können nun nochmals auswählen, ob nur bestimmte Aktionen durchgeführt werden sollen (z.B. nur neue Einträge löschen).

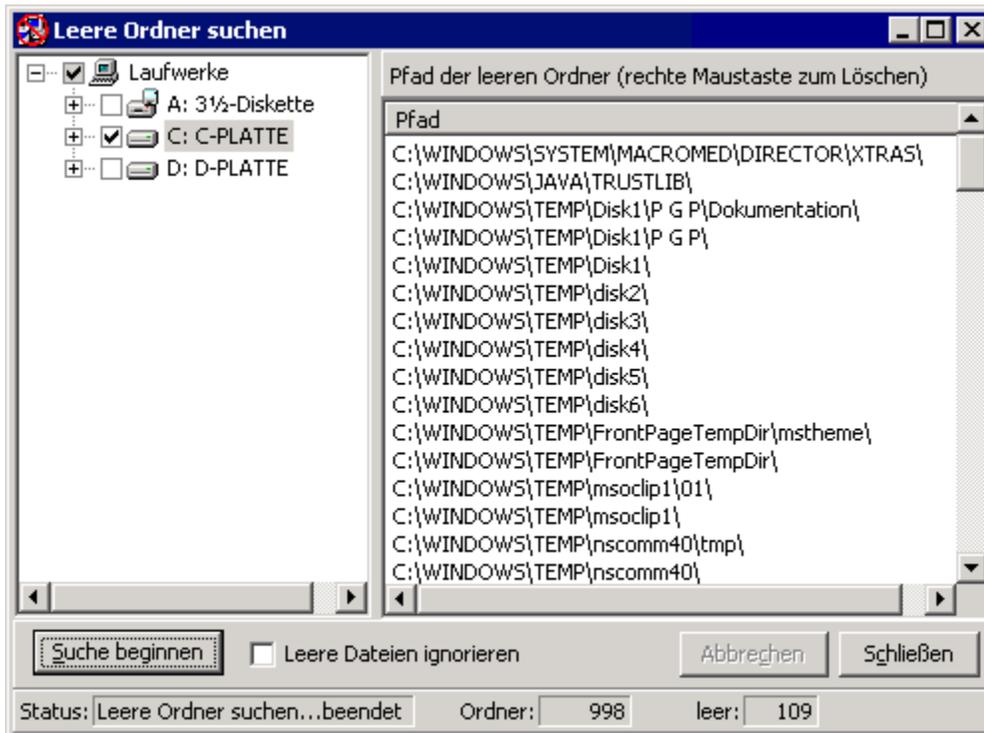
Drücken Sie nun den 'Ausführen' Knopf, um die Aktionen durchzuführen.

Der Status jeder Aktion wird dabei angezeigt, so daß Sie prüfen können, ob alles ohne Probleme abgelaufen ist.

Alternativ dazu können Sie auch auf 'alles wiederherstellen'  drücken. Dann bekommen Sie auch das obige Fenster angezeigt. Es werden dann aber **alle** Änderungen wiederhergestellt. Bei der Verwendung dieser Funktion sollten Sie sich sicher sein, was Sie machen. Blindes Löschen/Zurücksetzen von Einträgen kann zu Systeminstabilitäten bis hin zu einem Systemabsturz führen. Insbesondere bei der Veränderung der Hardware-Einstellungen ist etwas Vorsicht geboten.

...das ist alles, so einfach kann es sein.

LEERE ORDNER



Das Programm bietet die Möglichkeit alle leeren Ordner zu suchen und löschen, um das System aufzuräumen.

Dazu wählt man, welche Laufwerke untersucht werden sollen, dann 'Suche beginnen'.

Anschließend werden die zu löschenden Ordner markiert und mit einem rechten Mausklick gelöscht.

Hinweis:

Oft enthalten Ordner nur eine leere Datei mit dem Namen MSCREATE.DIR. Ist die Option 'Leere Dateien ignorieren' angewählt, so werden auch solche Ordner als 'leer' gemeldet, welche ausschließlich leere Dateien (Dateigröße=0) beinhalten.

MENÜ-BEFEHLE

Das Menü enthält die gleichen Befehle wie die Schaltflächen. Hier werden nur die zusätzlichen Befehle ausführlich beschrieben:

(siehe auch [Schaltflächen](#))

'Datei | Lade Auswahl' : 

'Datei | Speichere Auswahl' : 

'Datei | Zurücksetzen der Auswahl' :

Benutzen Sie diese Funktion, um alle selektierten (ausgewählten) Elemente zu deselektieren (Auswahl aufheben). Üblicherweise wird die letzte Auswahl beim Verlassen von Ashampoo UnInstaller automatisch unter 'Last.ECS' gespeichert und beim nächsten Start automatisch geladen.

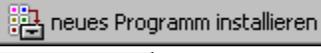
'Datei | Wiederherstellen der gespeicherten Konfiguration' (**neu**):

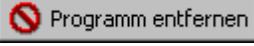
Wurde versehentlich erneut die aktuelle Konfiguration gespeichert, obwohl man eigentlich ein Installationsprotokoll erstellen wollte, so kann man die ursprüngliche Konfiguration mit diesem Befehl wiederherstellen und dann das Installationsprotokoll erstellen.

'Datei | Lade Ergebnisdatei (Installationsprotokoll)

Hier wird ein schon erstelltes Installationsprotokoll geladen, dann kann man dieses benutzen, um die entsprechenden Änderungen rückgängig zu machen.

'It's so Easy | Assistenten starten' : 

'It's so Easy | neues Programm installieren' : 

'It's so Easy | Programm entfernen' : 

'It's so Easy | Alles wiederherstellen' : ●

'Aktion | Speichere aktuelle Version' : ●

'Aktion | Erstelle Installationsprotokoll (vergleiche)' : ●

'Aktion | Inkrementelles vergleichen' : 

'Aktion | Doppelte Dateien suchen und löschen' ([siehe auch](#))

'Aktion | Temp-Dateien suchen und löschen' ([siehe auch](#))

'Aktion | Dateien Backup' ([siehe auch](#))

'Aktion | Schriften deinstallieren' ([siehe auch](#))

'Aktion | bestehende Programme löschen' ([siehe auch](#))

'Aktion | Extras | Speichere Konfiguration unter' :

Dies ist eine mächtige Funktion, die es Ihnen erlaubt, eine komplette Konfiguration unter einem bestimmten Namen zu speichern (üblicherweise speichert Ashampoo UnInstaller die Konfigurationen unter 'OldCfg.ECD' und 'NewCfg.ECD'). Diese Funktion wird im Zusammenspiel mit der nächsten Funktion verwendet.

'Aktion | Installationsdateien erzeugen' ([siehe auch](#))

'Aktion | Internetbereich aufräumen' ([siehe auch](#))

'Aktion | Leere Ordner suchen' ([siehe auch](#))

'Aktion | Extras | Speichere Konfiguration unter'

Mit dieser Aktion wird die Konfiguration nicht unter dem Standardname ('oldcfg.ecd') abgelegt, sondern unter einem frei wählbaren Namen.

'Aktion | Extras | Vergleiche zwei Konfigurationen' :

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie zwei beliebige Konfigurationen miteinander vergleichen. Somit wird es möglich, auch über einen längeren Zeitraum die Konfiguration zu überwachen. Es wird empfohlen, von einem optimal funktionierenden System die Konfiguration zu speichern (mit vorherigem Menüpunkt). Funktioniert dann später bspw. die Mail-Anbindung nicht mehr, so kann die Konfiguration gezielt verglichen werden, um so den Fehler zu finden. Diese Funktion wird im Zusammenspiel mit der vorherigen Funktion verwendet.

'Aktion | Ansicht aktualisieren' : 

'Hilfe | Hilfe' : Hier erreichen Sie diese Hilfe (auch per F1)

'Hilfe | Info' : Versions- und Copyright-Info

'Hilfe | Registrieren' : Rufen Sie diesen Menüpunkt auf, wenn Sie Ihren Registrierungsschlüssel erhalten haben.

NUR FÜR WINNT BENUTZER

Ashampoo UnInstaller ist für NT 4.0 entwickelt (es sollte auch unter 3.51 laufen, wurde dort aber nicht getestet).

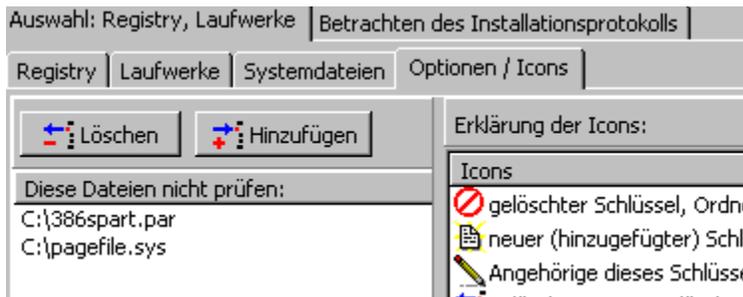
NT benutzt das Sicherheitskonzept konsequenterweise auch in der Registry, im Gegensatz zu Win95/98. So kann es passieren, daß das Wiederherstellen eines Wertes an fehlenden Userberechtigungen scheitert.

In den meisten Fällen sollte es keine Probleme geben, wenn man sich als ADMINISTRATOR einloggt.

Es gibt dennoch Bereiche, in denen selbst ein Administrator keine Schreibrechte hat. Er hat allerdings das Recht, sich diese Berechtigung zu geben. Dies kann man mit dem Programm REGEDT32.EXE machen. Dabei sollte man allerdings sehr vorsichtig sein, da manuelle Änderungen in solchen Bereichen der Registry sehr schnell das System lahm legen können.

Hinweis: Gleiches gilt auch für Windows 2000

OPTIONEN



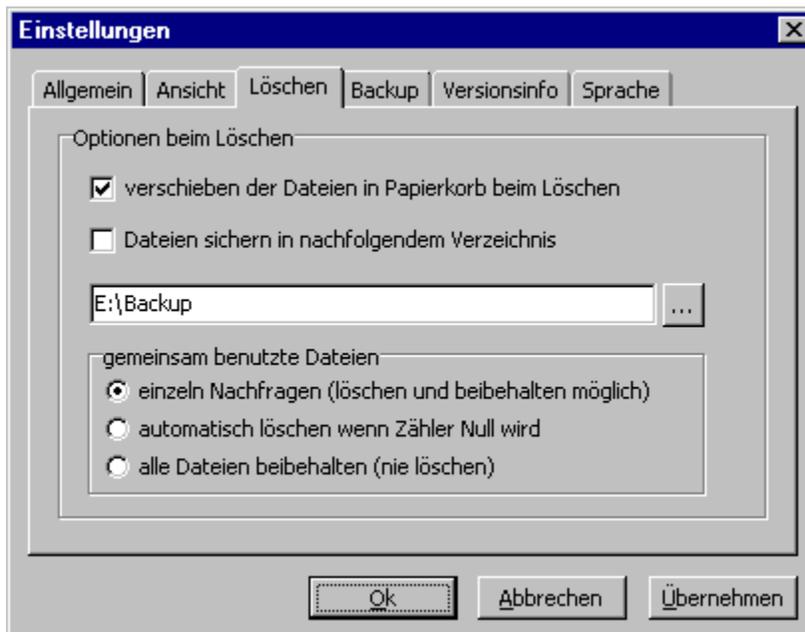
Auf der Seite 'Optionen / Icons' kann man definieren, welche Dateien nicht überwacht werden sollen. In dem Auswahlfenster für die Dateistruktur kann nicht auf Dateiebene gewählt werden, sondern nur auf Ordnebene. Sollen nun einige Dateien eines Ordners nicht in den Vergleich mit einbezogen werden, so kann man diese hier angeben.

Sinnvoll ist dies insbesondere für die Windows-Auslagerungsdateien: WIN386.SWP oder PAGEFILE.SYS.

Diese Dateien können auch sehr einfach hinzugefügt werden, indem man sie einfach auf der Seite 'Laufwerke' auswählt und dann die rechte Maustaste drückt. So können auch viele Dateien gleichzeitig hinzugefügt werden (dieser Weg sollte auch gewählt werden, wenn das Hinzufügen über den Dateiauswahldialog nicht funktioniert, meist eine 'Share-Verletzung').

ACHTUNG: Die Liste der nicht zu vergleichenden Dateien wird mit der Ergebnisdatei gespeichert. Wird also eine Ergebnisdatei geladen, so wird diese Liste überschrieben.

Deswegen ist es sinnvoll, die aktuelle Selektion nicht immer beim Verlassen von Ashampoo UnInstaller zu speichern, sondern nur einmal, wenn sie genau das enthält, was man überwachen möchte.



Einstellungen:

Unter dem Menüpunkt Optionen kann man die Voreinstellungen von Ashampoo UnInstaller ändern:

'Allgemein'

Man kann angeben, wo sich die Systemdateien 'autoexec.bat' und 'config.sys' befinden ('C:\' als Voreinstellung).

Man kann ebenso angeben, wie Ashampoo UnInstaller leere Schlüssel, bzw. den Standard-Schlüssel darstellen soll.

Speziell unter Windows 2000 kann es sein, daß die Registry nicht absolut fehlerfrei gelesen werden kann. Hier kann man eventuelle Fehlermeldungen ausblenden (siehe auch [Ashampoo UnInstaller und Windows 2000](#)).

'Ansicht'

Auf der zweiten Seite ('Ansicht') kann man verschiedene Farben wählen, für den Hinweistext und die Fensterleiste. Dies ist als Spielerei anzusehen und hat keinen praktischen Zweck.

'Löschen'

Auf der dritten Seite kann man die Lösch-Optionen wählen:

Zu löschende Dateien können in den Mülleimer verschoben werden (1. Kästchen markieren), oder direkt gelöscht werden (kein Kästchen markieren).

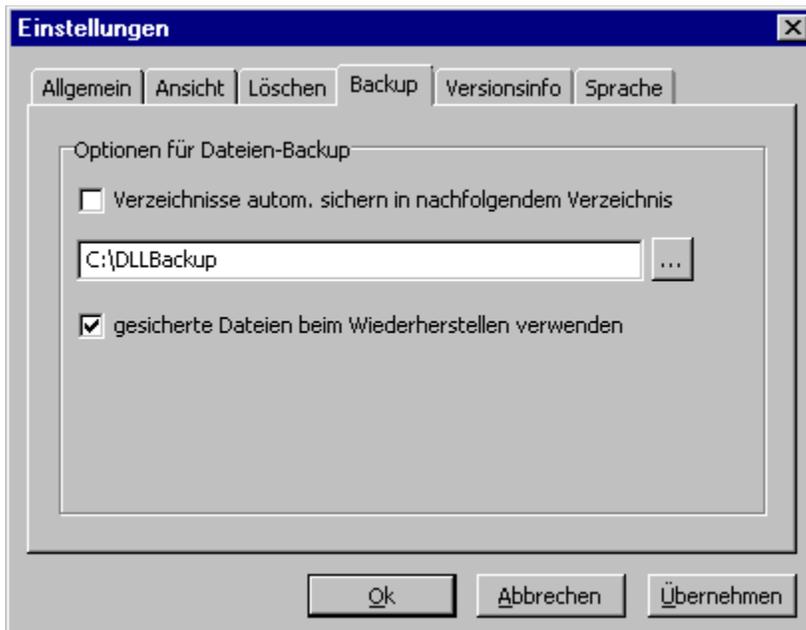
Alternativ dazu kann man angeben, in welches Verzeichnis zu löschende Dateien beim Löschen verschoben werden. In diesem Verzeichnis wird dann die gleiche Unterverzeichnisstruktur abgebildet, die den zu löschenden Dateien entspricht.

Beispiel:

```
BackupPfad: 'C:\Ashampoo UnInstaller'  
aktive Logdatei: 'aol_zugang.ecl'  
zu löschende Datei: 'C:\windows\test.dll'  
Datei wird unter 'C:\Ashampoo  
UnInstaller\aol_zugang\C\windows\test.dll' abgelegt.
```

'gemeinsam benutzte Dateien':

Hier kann man das Verhalten bei SharedDLLs festlegen. (siehe dazu: [SharedDLLs](#))



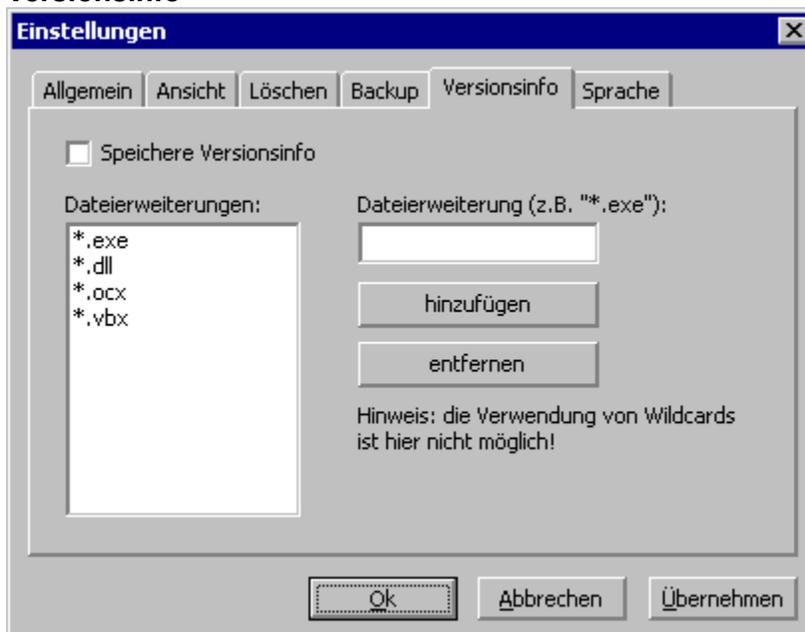
Hier kann man festlegen, ob die Verzeichnisse deren Dateien komplett gesichert werden automatisch kopiert werden sollen. (siehe [Dateien Backup](#)) Wird diese Option angewählt, so wird jedesmal bevor die aktuelle Konfiguration gespeichert wird, das Dateien Backup

durchgeführt.

Zusätzlich kann man hier das Verzeichnis angeben, in dem die zu kopierenden Verzeichnisse abgelegt werden sollen. Unter Win NT (mit NTFS) bietet es sich an, dieses Verzeichnis zu komprimieren.

Wenn die Option 'gesicherte Dateien beim Wiederherstellen verwenden' angewählt wird, so versucht das Programm eine gelöschte Systemdatei aus dem Backupverzeichnis zu restaurieren.

Versionsinfo



Hier kann man angeben, ob die Versionsinfo der Dateien abgespeichert werden soll und welche Dateitypen benutzt werden sollen (siehe Versionsinformationen).

Sprache

Hier kann man angeben, unter welcher Sprache man arbeiten möchte. Als Vorgabe wird die Sprache des Systems benutzt (wenn möglich).

HINWEIS: All diese Einstellungen werden beim Verlassen des Dialogs mit 'Ok', oder bei 'Übernehmen' gespeichert. Die Fenstergröße und die verschiedenen Spaltenbreiten der Fenster werden jeweils automatisch in allen Dialogen gespeichert.

PROGRAMM DIREKT NACH DEM INSTALLIEREN STARTEN

Wenn Sie ein Programm installiert haben, sollten Sie es zunächst einmal starten, bevor Sie zu Ashampoo UnInstaller zurückkehren, um die Protokolldatei zu erstellen.

Viele Programme verändern das System nicht schon bei der Installation, sondern erst wenn sie gestartet werden. Um auch diese Änderungen zu protokollieren, empfiehlt es sich, das installierte Programm einmal zu starten und ein wenig damit zu arbeiten. Meist speichern dann die Programme solche Daten wie Fensterpositionen, Dateipfade, geöffnete Dateien und andere Dinge.

Bitte vergessen Sie aber nicht im Zuge des Erforschungseifers zu Ashampoo UnInstaller zurückzukehren, um die, für eine spätere Deinstallation nötige, Protokolldatei zu erstellen.

QUICKSTART ASHAMPOO UNINSTALLER

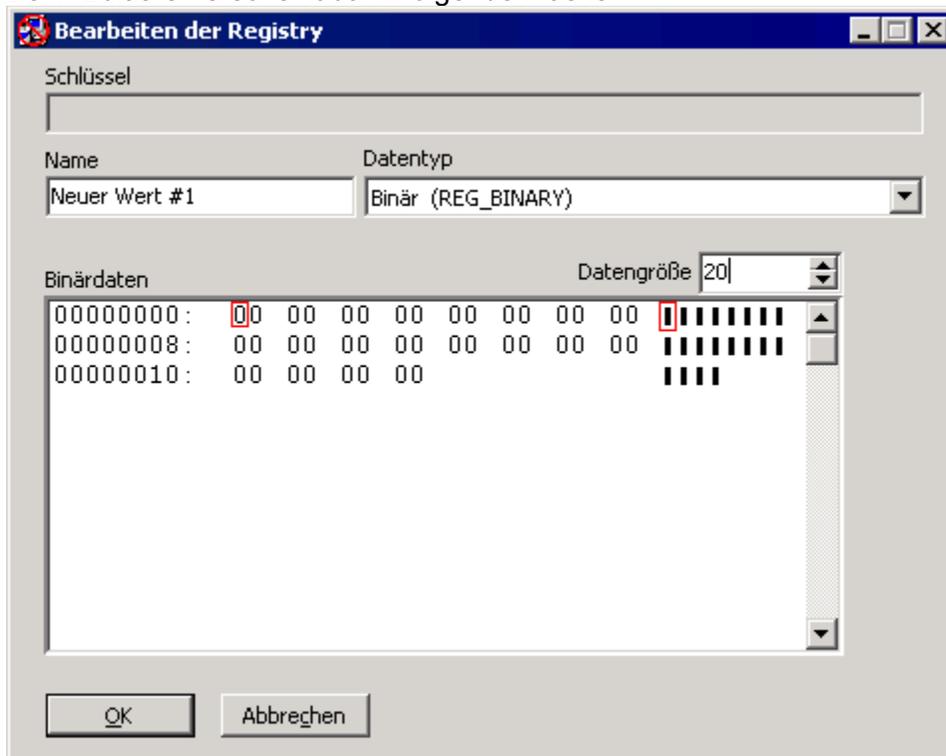
Wenn man Auswahldateien (*.ECS) oder Ergebnisdateien (*.ECL) doppelklickt, so wird Ashampoo UnInstaller geladen und automatisch auch die entsprechende Datei.

REGISTRY EDITOR



Mit Hilfe des integrierten Registry Editors ist es möglich direkt aus dem Programm heraus Registry-Werte zu ändern, ohne extra z.B. RegEdit.exe zu starten. Um den Editor zu aktivieren, klickt man einfach auf einen Registry Wert im Programm (In der Auswahl oder auch in der Ansicht der Änderungen) mit der rechten Maustaste. Dort im Popupmenu kann man dann die gewünschte Aktion anwählen.

Beim Editieren erscheint dann folgende Maske:



Hier kann man den Namen des Wertes ändern, ebenso wie auch den Datentyp. Es werden hier alle Datentypen angeboten, welche Windows unterstützt (auch die weniger gebräuchlichen).

Üblicherweise werden die folgenden verwendet:

'Text' für Zeichenketten (Strings)

'Binär' für Daten im Binärformat

'Zahl, Integer' für Zahlen

In Abhängigkeit des Datentyps erscheint dann auch der entsprechende Editor für den Wert des Eintrags.

Zusätzlich kann man auch Schlüssel erzeugen/löschen indem man auf die Baumdarstellung mit der rechten Maus klickt.

SCHALTFLÄCHEN

Dies sind die verfügbaren Schaltflächen:

- Öffnet die Startseite. Von hier haben Sie sehr komfortablen Zugang zu den verschiedenen Assistenten.
- Lädt eine Ashampoo UnInstaller-Auswahldatei (*.ECS). Diese Datei enthält alle Daten, die Ihre Auswahl repräsentieren. (siehe auch [Auswahl](#))
- Speichert die aktuelle Auswahl in eine Datei (*.ECS). So können Sie eine spezielle Auswahl speichern, um sie später wieder laden zu können. (siehe auch [Auswahl](#))

Hinweis:

Wenn Sie eine Ergebnisdatei (nächste Schaltfläche) laden, wird automatisch auch die damals verwendete Selektion geladen. So können Sie auch später noch sehen, aufgrund welcher Auswahl die jeweiligen Änderungen zustande kamen. Das bedeutet, daß durch das Laden einer Ergebnisdatei alle aktuellen Auswahldaten überschrieben werden.

Wenn Sie Ashampoo UnInstaller verlassen, bietet Ashampoo UnInstaller an, die aktuelle Auswahl automatisch zu speichern, um diese Auswahl beim nächsten Programmstart automatisch als Vorgabe zu laden (diese Datei wird unter 'LAST.ECS' gespeichert). Wenn Sie also eine Ergebnisdatei geladen haben und anschließend beim Beenden die Auswahl abspeichern, wird diese Auswahl (von der Ergebnisdatei, evtl. schon älter) beim nächsten Start automatisch geladen.



Lädt die Ergebnisdatei eines Vergleichs. Hier können Sie eine Datei, die einmal durch einen Vergleich entstanden ist, zu einem beliebigen späteren Zeitpunkt wieder laden. Diese Funktion rufen Sie üblicherweise auf, wenn Sie das betreffende Programm deinstallieren wollen.

Hinweis: Hierdurch wird auch die aktuelle Auswahl beeinflusst, siehe oben.

- Speichert die aktuelle Konfiguration, um diese Daten später (nach einer Installation) mit den dann neuen Daten zu vergleichen. Als Dateiname wird automatisch 'OldCfg.ECD' verwendet. Bitte drücken Sie diesen Knopf BEVOR Sie eine Software installieren. Nachdem Sie einen inkrementellen Vergleich (siehe unten) gemacht haben, benötigen Sie diesen Knopf nicht unbedingt.
HINWEIS: Sollten Sie diesen Knopf einmal versehentlich betätigt haben, so wird ja die für einen eventuellen Vergleich benötigte Datei 'OldCfg.ECD' gelöscht, bzw. mit der neuen Datei überschrieben. Zuvor wird jedoch die bestehende Datei nach 'OldCfg.BAK' kopiert. In solch einem Fall können Sie die Datei manuell zurücksetzen ('OldCfg.ECD' löschen, und 'OldCfg.BAK' nach 'OldCfg.ECD' umbenennen). (siehe auch [selektieren](#))

- Speichert die aktuelle Konfiguration unter 'NewCfg.ECD' (automatisch) und führt anschließend einen Vergleich mit 'OldCfg.ECD' (siehe oben) durch. Die Ergebnisse dieses Vergleichs werden in einer Datei (*.ECL) gespeichert, deren Namen man angeben muß. Dieser Name entspricht

i.d.R. dem der installierten Software. Um wirklich alle Änderungen des installierten Programmes zu deinstallieren, sollten Sie das installierte Programm einmal starten, damit es seine Werte in der Registry ablegen kann (siehe Registry).

- Dieser Knopf hat nahezu die gleiche Funktion wie der vorherige, aber hier wird nach dem Vergleich die unter 'NewCfg.ECD' gespeicherte Datei automatisch in 'OldCfg.ECD' umbenannt. Somit muß vor dem nächsten Installieren nicht unbedingt die aktuelle Konfiguration erneut gespeichert werden. Diese Funktion eignet sich besonders, wenn man direkt hintereinander mehrere Programme installiert. Man sollte nach jeder einzelnen Installation Ashampoo UnInstaller die Änderungen protokollieren lassen, um später die Programme auch einzeln löschen zu können.



Diese Schaltfläche aktualisiert die Ansicht. Diese Funktion wird bei jedem Start von Ashampoo UnInstaller automatisch ausgeführt.



Hiermit können Sie alle Änderungen mit einem Knopfdruck zurücksetzen. Das bedeutet, daß alle Änderungen der Registry zurückgesetzt werden, alle neuen Dateien gelöscht werden, sowie auch alle Änderungen in den Systemdateien ('Win.INI', 'System.INI') rückgängig gemacht werden. Bevor die Änderungen aber durchgeführt werden, bekommen Sie nochmals eine Übersicht, welche Änderungen vollzogen werden. Hier können Sie auch noch auf 'Abbrechen' drücken, wenn Sie sich nicht sicher sind. Alternativ zu dieser Funktion können Sie auch in den Ergebnisfenstern jeweils auf den allerersten Eintrag ('Arbeitsplatz') mit der rechten Maustaste klicken.

Achtung: Diese Funktion birgt die Gefahr in sich, daß auch ungewollte Einträge restauriert oder daß Dateien gelöscht werden, die unter Umständen noch benötigt werden. Insbesondere bei der Installation von Treibern ist hier etwas Vorsicht geboten, da wildes Ändern der Registry Informationen in seltenen Fällen zu Systemabstürzen führen könnte.

Änderungen wiederherstellen

Um geänderte Daten wiederherzustellen oder neue zu löschen, genügt es mit der rechten Maustaste auf die jeweiligen Einträge zu klicken (in der Baumansicht, sowie in der Listenansicht) siehe auch Das Konzept von Ashampoo UnInstaller.

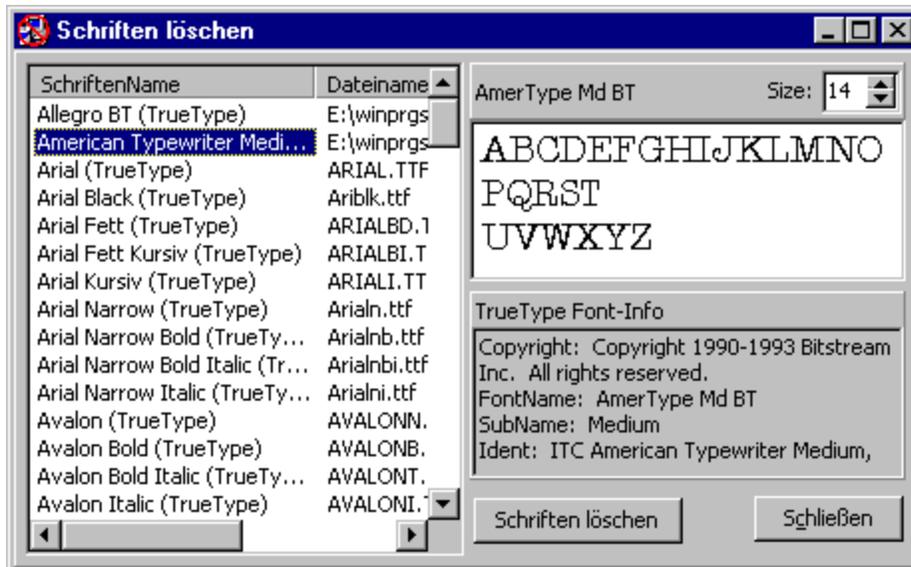
- Hier erreichen Sie den 'Schritt-für-Schritt'-Assistenten von Ashampoo UnInstaller, der Ihnen bei der Bedienung hilft, wenn Sie noch nicht so vertraut mit Ashampoo UnInstaller sind. Dieser Punkt wurde von der Startseite ersetzt, ist aber weiterhin verfügbar.



Ashampoo UnInstaller unterstützt nun auch ein 'Zwei-Knopf-Konzept', welches besonders für den wenig versierten Anwender eine einfache Bedienung erlaubt (siehe Vereinfachte Arbeitsweise)

SCHRIFTEN DEINSTALLIEREN

Dieser Teil des Programmes ermöglicht es die installierten Schriften anzuschauen und ggf. zu löschen.



In der rechten Fensterhälfte wird eine Schriftprobe gezeigt, und weitere Informationen zu der Schrift angezeigt (nur bei True-Type-Schriften).

Wenn man einen anderen Text anzeigen möchte, so kann man den Text einfach editieren. Wählen Sie eine oder mehrere Schriften aus und drücken Sie 'Schriften löschen' um die Schriften zu löschen.

SELEKTIEREN

Als erstes müssen die Einträge und die Laufwerke ausgewählt werden, die überwacht werden sollen. Um ein solches Element auszuwählen, klickt man einfach in das kleine Kästchen, so daß dort ein kleines Häkchen erscheint.

Hinweis:

Ashampoo UnInstaller speichert nur diejenigen Informationen, die ausgewählt sind. Deswegen sollte man nach dem Speichern der Konfiguration bis zum nächsten Vergleichen die Selektion nicht ändern, da sonst evtl. die zum Vergleich notwendigen Daten nicht gespeichert werden.

(gegraute Bereiche werden auch gespeichert)

(siehe auch Auswahl, automatische Auswahl oder Benutzerdefinierte Systemdateien)

'Das nächste Mal nicht überwachen'

Mit der Version 2.0 kann man bestimmte Zweige auch deselektieren (abwählen), indem man im Ergebnisfenster mit der rechten Maustaste auf den Zweig klickt und dann 'Das nächste Mal nicht überwachen' wählt. Das gleiche geht auch für einzelne Dateien im Ergebnisfenster Laufwerke.

Mit Hilfe dieser Funktion kann man also sehr einfach, sich ständig ändernde Bereiche (wie bspw. die Einstellungen des Explorers unter HKey_Current_User\ Software\ Microsoft\ Windows\ CurrentVersion\ Explorer\ RecentDocs, die nicht abhängig vom installierten Programm sondern von Windows selbst sind) von der Selektion abwählen.

SHAREDLLS

Viele Programme unter Windows benötigen DLLs. Das sind zusätzliche Programmdateien in denen Teile des Programmes abgelegt sind. Sinn dieser 'Auslagerung' von Programmteilen ist es, daß mehrere Anwendungen einen solchen Teil gemeinsam benutzen können.

Beispiel:

Programm A benötigt die Datei 'DSound.DLL'. Bei der Installation wird diese Datei in das Windows-Verzeichnis kopiert.

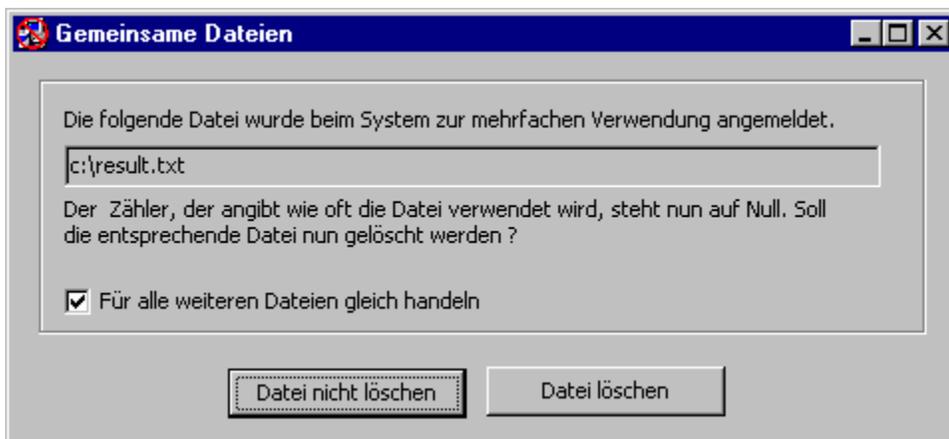
Nun wird zusätzlich Anwendung B installiert, welche auch die Datei 'DSound.DLL' benötigt. Bei der Installation stellt die Installationsroutine nun aber fest, daß die Datei schon vorhanden ist, sie wird aber nicht erneut aufgespielt.

Damit man nun aber noch einen Überblick behält, wie oft eine Datei benutzt wird, gibt es in der Windows-Registry einen Ort, an dem für jede DLL ein Zähler abgelegt wird. Wird nun ein Programm installiert, welche eine schon vorhandene DLL benutzt, so wird nun deren Zähler um eins erhöht.

Soll nun ein Programm deinstalliert werden, so wird zunächst nur dieser Zähler erniedrigt. Erst wenn der Zähler auf null ist, also niemand mehr diese Datei benutzt, wird die Datei tatsächlich gelöscht.

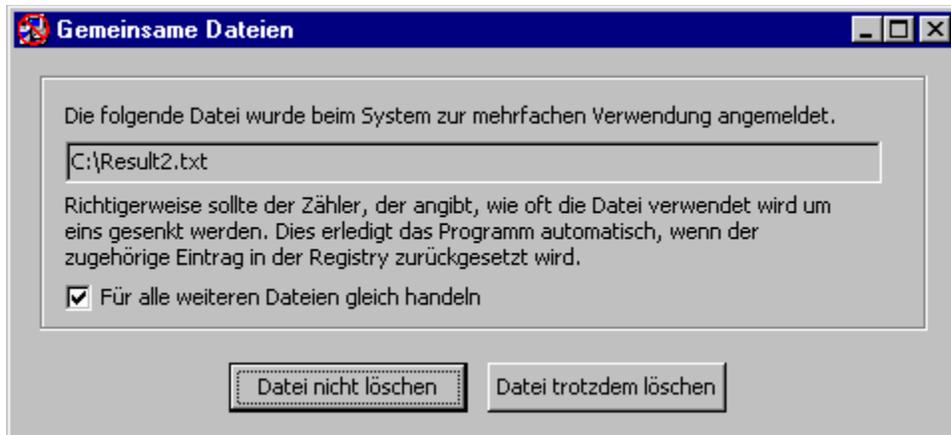
So verhält sich Ashampoo UnInstaller:

1. Wenn man die Registry wiederherstellt (indem man mit Hilfe der erstellten Logdatei eine Anwendung deinstalliert) so wird der Zähler einer SharedDLL um den Wert verringert, um den er sich bei der Installation erhöht hat. Wird hier die null erreicht, so bietet das Programm an, ob die entsprechende Datei gelöscht werden soll oder nicht:



Wie sich das Programm hier verhalten soll, kann auch in den Optionen hinterlegt werden.

2. Wenn man eine Datei löschen möchte, welche von einem Zähler verwaltet wird (der sich innerhalb des gleichen *.ECL-Files verändert hat), so kommt ein Warnhinweis:



Dieser Warnhinweis kommt nicht, wenn der entsprechende Eintrag schon in der Registry erniedrigt wurde, die Datei wird dann einfach nicht gelöscht, es erscheint ein Hinweis im Protokollfenster.

Zusammenfassung:

SharedDLLs sind ein recht komplexes Thema. Doch das Programm nimmt Ihnen alle Arbeit damit ab, indem sehr sichere Voreinstellungen getroffen wurden. Im Zweifelfalle wird die Datei beibehalten anstatt gelöscht zu werden.

WICHTIG:

Benutzen Sie nicht die von den Programmen mitgelieferten Deinstallationsprogramme parallel zu diesem Programm. Sonst kann es passieren, daß der Zähler zweimal erniedrigt wird, obwohl nur einmal deinstalliert wurde.

Hinweis:

Oft ist der Zähler nicht sehr aussagekräftig, da nicht alle Programme diesen Mechanismus benutzen. Dafür erhöhen viele Installationsprogramme den Zähler mehrfach, wenn man die gleiche Anwendung mehrfach installiert. Wird der Zähler nur einmal falsch behandelt, so hat er für die Zukunft keine Aussagekraft mehr. Wir empfehlen daher, im Zweifelsfalle die Dateien beizubehalten (Festplattenplatz ist heute sehr billig geworden).

So testen Sie Ashampoo UnInstaller

Im Folgenden finden Sie eine Anleitung, mit der Sie die Leistungsfähigkeit von Ashampoo UnInstaller testen können:

1. Starten Sie Ashampoo UnInstaller und wählen Sie alle sinnvollen Zweige aus (evtl. über 'Datei | Zurücksetzen der Auswahl'). Vergessen Sie nicht das entsprechende Laufwerk auszuwählen. Drücken Sie nun auf ●.
2. Installieren Sie nun eine umfangreiche Software. Das Programm sollte einmal gestartet werden (Programm direkt nach dem Installieren starten).
Wichtig: Die Applikation darf zuvor noch nicht installiert worden sein, Sie muß also zum ersten Mal installiert werden.
3. Drücken Sie nun auf ●, um eine Logdatei zu erstellen. Sie sehen nun alle Änderungen, die das zu installierende Programm am System vorgenommen hat.
4. Starten Sie nun den vom Programm mitgelieferten Uninstaller (oder auch ein Konkurrenzprodukt) und versuchen Sie das Programm damit zu entfernen.
5. Erstellen Sie nun erneut eine weitere Logdatei ●. Diese Logdatei verrät Ihnen nun, welche Teile der mitgelieferte Uninstaller nicht deinstalliert hat. Sollte dies sehr wenig sein, so war es ein guter mitgelieferter Uninstaller. Meist verbleiben aber recht viele Teile im System, die nun mit Ashampoo UnInstaller endgültig gelöscht werden können.

TEMP-DATEIEN SUCHEN UND LÖSCHEN

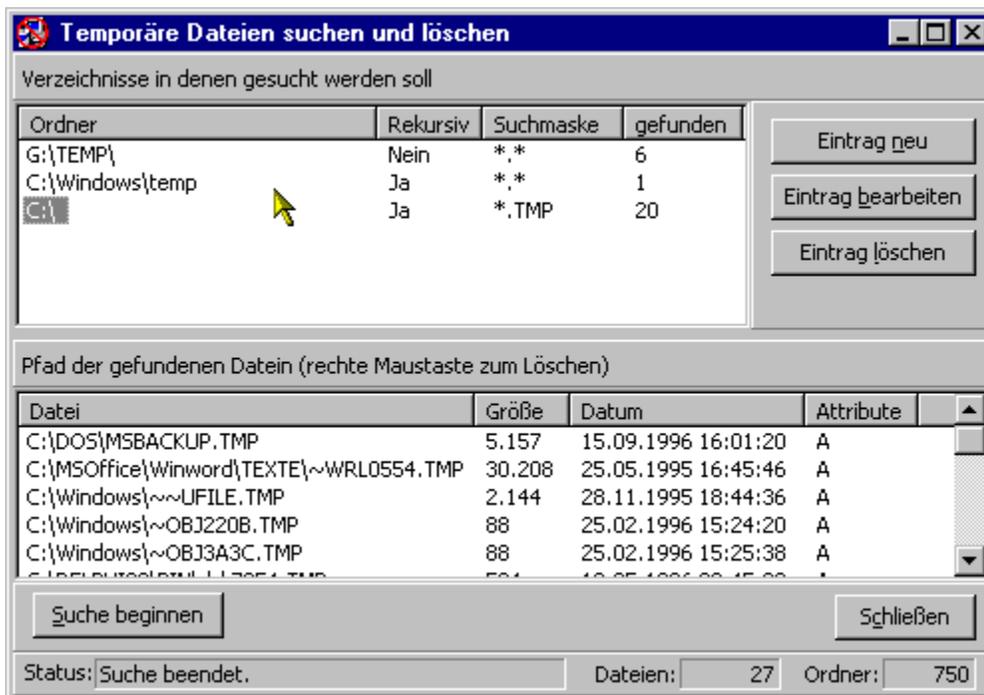
Mit Hilfe dieser Funktion haben Sie die Möglichkeit, temporäre Dateien zu suchen und zu finden. Dabei können Sie eine Reihe von Suchkriterien hinterlegen.

Wenn Sie das erste Mal diesen Dialog öffnen, so ist als Vorgabe das Windows-Temp-Verzeichnis ausgewählt. Um dieser Auswahl ein weiteres Verzeichnis hinzuzufügen, drücken Sie einfach auf 'Neu':



Hier wurde nun bspw. hinterlegt, daß Ashampoo UnInstaller alle *.TMP-Dateien auf der C-Platte suchen soll. Dabei werden nun auch alle Unterverzeichnisse berücksichtigt (da das entsprechende Kästchen markiert ist).

So könnte nun bspw. eine solche Suchliste aussehen:



Nachdem Sie nun auf 'Suchen' gedrückt haben, zeigt Ihnen Ashampoo UnInstaller an, wieviele Dateien jeweils gefunden wurden. Wählen Sie nun einen Eintrag aus der Suchliste, so werden im unteren Fenster die jeweils gefundenen Dateien angezeigt. Diese können nun markiert und mit Hilfe der rechten Maustaste gelöscht werden.

Hinweis: Wenn Sie im Fenster unten auf die Titelüberschriften klicken, so wird die Liste nach dem jeweiligen Kriterium sortiert. So können Sie sehr schnell erkennen, welches z.B. die größten Dateien sind.

Im Fenster unten funktionieren auch die vom Explorer bekannten Tastenkürzel: 'Alt+A' (alle markieren), sowie 'Entf' (löschen).

VEREINFACHTE ARBEITSWEISE

Ab der Version 2.0 unterstützt Ashampoo UnInstaller eine vereinfachte Arbeitsweise über das 'Zwei-Knopf-Konzept':



'neues Programm installieren'

Um nun ein neues Programm zu installieren, müssen Sie einfach nur den ersten Knopf drücken. Es wird nun der Schritt-für-Schritt Assistent gestartet. Dort werden Sie durch alle nun notwendigen Schritte geführt:

1. Überprüfen der Auswahl

Sie können nun bestimmen, welche Bereiche des Systems in die Überwachung mit einbezogen werden sollen. Meist wird dies nur einmal festgelegt und beim Verlassen des Programmes abgespeichert. Beim nächsten Start steht diese Auswahl wieder zur Verfügung. In diesem Fall besteht hier kein Handlungsbedarf.

2. Speichern der aktuellen Konfiguration

Dieser Schritt ist notwendig, um später (nach der Installation) ein Installationsprotokoll zu erstellen.

3. Installation der neuen Anwendung

Es wird nun der Windows-Explorer aufgerufen, mit dessen Hilfe Sie das Setup-Programm der neuen Anwendung starten können.

4. Erstellen der Protokolldatei

Nachdem Sie das Programm installiert haben, sollten Sie es kurz starten (Programm direkt nach dem Installieren starten).

Nun müssen Sie die Protokolldatei erstellen. Dabei wird die aktuelle Konfiguration in eine Datei gespeichert und anschließend mit der unter 2. erstellten Datei verglichen. Dabei muß man einen Dateinamen angeben, unter welchem die erkannten Veränderungen gespeichert werden.

Dieser Vergleich kann zwar auch zu einem späteren Zeitpunkt gemacht werden, aber es wird empfohlen ihn direkt nach der Installation der neuen Software zu machen, um Änderungen am System eindeutig einer bestimmten Software zuzuordnen. Zudem wird sonst die Liste der Änderungen sehr lang.

Sie sehen dann im Hauptfenster die protokollierten Daten zu dem installierten Programm im Detail. Sie können Ashampoo UnInstaller nun verlassen.

Insgesamt betrachtet können Sie diesen Vorgang ebenso erledigen, wenn sie folgende 3 Aktionen ausführen:

-
- (Konfiguration Speichern)

- Programm installieren

-
- (Protokolldatei erstellen)

'Programm entfernen'

Wenn Sie nun ein Programm wieder entfernen möchten, so drücken Sie einfach den zweiten

Knopf. Automatisch werden Sie nun aufgefordert, eine schon bestehende Protokolldatei (wie oben beschrieben) zu laden. Nachdem Sie die Protokolldatei, die Sie bei der Installation des betreffenden Programmes erstellt haben, geladen haben, können Sie wählen, welche Bereiche Sie wiederherstellen möchten. Bevor wirklich Dateien gelöscht werden, zeigt Ihnen Ashampoo UnInstaller nochmal eine detaillierte Liste der geplanten Aktionen. Sie können dann an dieser Stelle noch abbrechen.

Insgesamt betrachtet können Sie diesen Vorgang ebenso erledigen, wenn Sie folgende 2 Aktionen ausführen:



- (Lade Protokolldatei)



- (Alles wiederherstellen)

VERSIONSINFORMATIONEN

Zusätzlich zu dem Namen, Dateigröße und Datum kann nun auch die Versionsinformation abgelegt werden. So kann man beispielsweise bei einer DLL sagen um welche Version es sich handelt. Das Datum oder die Dateigröße sind hier wenig hilfreich.

Die Versionsinfo die abgelegt wird, kann man auch ermitteln indem man die Eigenschaften der Datei im Explorer betrachtet. Sind bei einer Datei keine Versionsinformationen vorhanden, so wird "0.0.0.0" abgelegt.

Das Speichern der Versionsinformationen benötigt sehr viel länger als nur die üblichen Daten zu speichern. Diese Funktion ist deswegen als Option anschaltbar (siehe Optionen). Dort kann man auch angeben, welche Dateitypen überwacht werden sollen.

VORWORT

Bei der Erstellung dieser Hilfedatei habe ich mich bemüht einige Konzepte ausführlich zu erklären. Sollten einige Erläuterungen zu detailliert sein oder in 'Fach-Chinesisch' verfaßt sein, so bitte ich dies zu entschuldigen.

Leider ist die Materie der Software(de)installation nicht ganz so einfach, wie manche Konkurrenzprodukte einem suggerieren wollen. Da ich nicht zaubern kann (wie andere Produkte es evtl. behaupten), möchte ich den User nicht im Unklaren lassen, was hinter den Kulissen geschieht, was möglich ist und was nicht möglich ist. Unter diesem Hintergrund sollte diese Hilfe gelesen werden.

Der Autor (Bernd Klaiber).

WINDOWSNT UND WIN95/98 GLEICHZEITIG

Benutzer, die gleichzeitig mehrere Betriebssysteme benutzen, sollten Ashampoo UnInstaller in zwei getrennten Verzeichnissen betreiben, da es sonst nur zu Chaos kommen kann, wenn Konfigurationen verschiedener Systeme verglichen werden. Es ist auch sinnvoll die Ergebnisdateien zu trennen, die jeweils automatisch im Verzeichnis des aufgerufenen Programmes (Ashampoo UnInstaller) abgelegt werden.

ASHAMPOO UNINSTALLER UND WINDOWS 2000

Ashampoo UnInstaller wurde nun auch speziell unter Windows 2000 getestet.

Bei den Tests ergab sich folgendes:

Auf einigen Systemen tritt ein Fehler auf, während des Speicherns der aktuellen Konfiguration, bzw. beim Erstellen der Logdatei. Shampoo UnInstaller kann in diesem Falle die Daten nicht aus der Registrierdatenbank lesen. Meist ist es dann so, daß auch das mit Windows mitgelieferte Programm `RegEdit.exe` diese Daten auch nicht lesen kann. Vermutlich ist die Registry an dieser Stelle korrupt.

Werden die Fehler quittiert, so werden die restlichen Werte ordnungsgemäß bearbeitet.

Ashampoo UnInstaller bietet an, daß die Fehlermeldungen unterdrückt werden (siehe Optionen).

AUTOMATISCHE AUSWAHL

Wenn Ashampoo UnInstaller das erste Mal startet, so wird die Auswahl automatisch festgelegt. Dabei werden bestimmte Zweige der Registry ausgewählt (siehe auch Auswahl). Zusätzlich wird das Laufwerk C und alle Systemdateien ausgewählt. Möchte man mehr überwachen, muß dies zusätzlich ausgewählt werden.

Man kann diesen Vorgang auch später wiederholen, wenn man den Menüpunkt 'Datei | Zurücksetzen der Auswahl' wählt.

HINWEIS: Beim Zurücksetzen der Auswahl und bei jedem Neustart von Ashampoo UnInstaller werden die folgenden Zweige von der Auswahl ausgeschlossen: 'HKEY_LOCAL_MACHINE\System\ControlSet00x'. Diese Zweige sind eine Kopie von '...\CurrentControlSet'. Sie werden teilweise beim Neustart von Windows erzeugt oder umbenannt. Eine Überwachung dieser Zweige macht in der Regel keinen Sinn. Sollen Sie doch überwacht werden, so muß man sie extra auswählen. Ashampoo UnInstaller meldet in diesen Zweigen keine Veränderung. Dadurch kommt Ashampoo UnInstaller ohne Probleme auch mit einem Systemabsturz während des Installierens klar. '...\CurrentControlSet' wird aber überprüft.

BESTEHENDE PROGRAMME LÖSCHEN

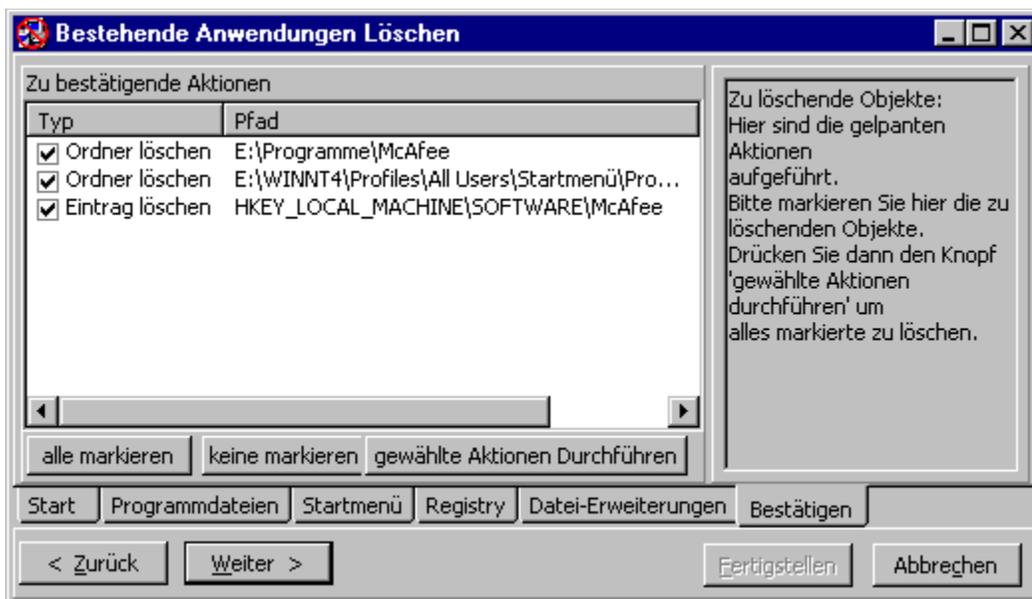
Hier haben Sie die Möglichkeit Anwendungen zu deinstallieren, deren Installation nicht überwacht wurde.

Es wird darauf hingewiesen, daß bei diesem Vorgang evtl. nicht alle Teile der Anwendung deinstalliert werden - zu vielfältig sind die Methoden mit denen die Programme das System 'verunreinigen'. Man kann also nur die 'üblichen Stellen abklappern' und hoffen, daß man alle Teile der Anwendung erwischt.

Ein vollautomatischer Ablauf wäre zwar möglich, liefert aber keinesfalls verlässliche Ergebnisse. Meist führt so etwas dazu, daß noch benötigte Dateien gelöscht werden. Aus diesem Grunde wurde hier ein halbautomatischer Ablauf gewählt.

Das Programm führt Sie Schritt für Schritt zu den Stellen an denen sich die Programme üblicherweise 'einnisten'. Unterstützt von den jeweiligen Hinweisen können Sie dann die entsprechenden Bereiche selektieren.

Am Ende des Vorganges bekommen Sie nochmals eine tabellarische Auflistung der zu löschenden Bereiche zur Bestätigung vorgelegt.



Hinweis:

In diesem Bereich kann es sehr leicht passieren, daß auch Dinge gelöscht werden, die eigentlich beibehalten werden sollen. Die Benutzung dieses Programmteiles erfolgt auf eigene Verantwortung. Im Fehlerfalle kann hier kein Support geleistet werden.

MITGELIEFERTE DEINSTALLATIONSPROGRAMME

Zu den meisten aktuellen Programmen gibt es auch Deinstallationsroutinen, die mitgeliefert werden. Man sollte nun meinen, daß jede Anwendung selbst am besten weiß, was zu deinstallieren ist. Leider ist dem nicht so!

In 90% der Fälle wird die Deinstallationsroutine automatisch von der Installationsroutine erstellt. Meist werden aber noch viele Änderungen am System erst beim Programmstart durchgeführt. Diese Änderungen werden von der Deinstallationsroutine nicht berücksichtigt. Vertrauen Sie deshalb besser auf die Fähigkeiten von Ashampoo UnInstaller, denn hier wird wirklich jedes Bit peinlichst genau überwacht.

WIEDERHERGESTELLTE EINTRÄGE

Einträge welche schon wiederhergestellt wurden erscheinen nun 'blaß':



Hier sind die unteren beiden Einträge schon wiederhergestellt worden. Sie erscheinen nun 'blaß'.

Wenn man nun den gesamten Bereich erneut wiederherstellen möchte, so werden diese beiden Werte übersprungen, da sie ja schon bearbeitet wurden.

Will man nun aber dennoch diese Werte erneut zurücksetzen, so kann man dies im Bestätigungsfenster erreichen, indem man bei 'schon restaurierte Einträge erneut wiederherstellen' ein Kreuzchen macht.

ÜBER DIE REGISTRY

In der Registry werden seit Windows 95 alle Daten, die bisher (unter Win 3.1) in Ini-Dateien gespeichert wurden, zentral in einem System abgelegt - der Registry. Dies führt dazu, daß jedes installierte Programm, seinen 'Müll' hier ablädt. Dies verlangsamt das System mit wachsender Größe der Registry. Deswegen ist darauf zu achten, daß nicht nur die Programme gelöscht werden, um den Platz auf der Festplatte freizugeben, sondern auch die dazugehörigen Registry-Einträge.

Viele Programme bieten heute neben der Installationsroutine gleich ein spezielles Deinstallationsprogramm mit an. Leider ist es aber erschreckend, wieviel Schrott trotz eines solchen Installationsprogrammes zurückbleibt. Testen Sie es selbst.

Da viele Programme die Registry nicht schon bei der Installation, sondern erst nach dem ersten Beenden schreiben, sollten Sie ein neues Programm einmal abspeichern, bevor Sie den Vergleichslauf starten.

Ich möchte hier jedoch nicht zuviel über die Registry erzählen, da dieses Thema derzeit von allen Computermagazinen breitgetreten wird, siehe c't, DOS usw... .

Eines möchte ich dennoch anmerken:

Der Hauptschlüssel 'HKEY_Current_User' muß nicht überwacht werden, da er eine Untermenge von 'HKEY_Users' ist. Ebenso verhält es sich bei 'HKEY_Classes_Root', das eine Untergruppe von 'HKEY_Local_machine' ist.

